

Bochum, 02. Februar 2024

Dr. Rahab Njeri - Vortrag und Diskussion:

„Die Unsichtbarkeit schwarzer Frauen im Aktivismus“

Am 16. Februar ab 18.00 Uhr spricht die Historikerin Dr. Rahab Njeri in der Bochumer Fritz Bauer Bibliothek über schwarze Frauen im politischen und gesellschaftlichen Aktivismus und darüber, wie sie unsichtbar gemacht werden.

„Wer mit mir auf eine meiner Postkolonialismus-Touren durch Köln kommt, erfährt, dass wir Black/People of Color schon immer hier waren und schon so lange Teil dieser Stadt sind. Dementsprechend sollten wir auch in allen Bereichen sichtbar und vertreten in der Politik, den Institutionen und Gremien sein!“

Ob Greta Thunberg, Luisa Neubauer, Fridays for Future – die Klimabewegung ist weiß, oder sie erscheint zumindest nach außen so. Dabei ist der Klimawandel ein weltweites Problem und der Aktivismus gegen ihn ein globaler. In der Vergangenheit aber auch aktuell setzen sich zahlreiche BIPoCs (Black, Indigenous, and People of Color) für mehr Klimaschutz ein, gesehen werden sie oft nicht. In der weißen Mehrheitsgesellschaft sind es die Stimmen weißer Aktivist*innen, die mehr Gehör finden, die weiterverbreitet werden und die so das Bild vom Widerstand gegen Menschenrechtsverletzungen prägen. Doch Aktivismus und der Einsatz für die Menschenrechte funktioniert nur, wenn er intersektional ist und braucht verschiedene Perspektiven. Nur so haben wir eine echte Chance gegen den Klimawandel, aber auch gegen viele andere Probleme weltweit.

Ausgehend vom Beispiel der kenianischen Professorin, Umwelt-Aktivistin und Friedensnobelpreisträgerin Wangari Maathai befasst sich Dr. Rahab Njeri mit der Frage, warum viele schwarze Aktivist*innen kaum über ihre eigene Community hinaus bekannt sind, woran das liegt und wie wir das ändern können.

Dr. Rahab Njeri ist Historikerin mit den Forschungsschwerpunkten postkoloniale Geschichte, Migrationsgeschichte, Gender- und Diaspora Studies und lehrt an der Universität zu Köln. Außerdem ist sie Coach für Diversity und Intersektionalität, Antidiskriminierung, Critical Whiteness, Dekolonisation und Gender.

Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zum Fritz Bauer Forum finden sie auf www.fritz-bauer-forum.de

Kontakt: Fritz Bauer Forum | BUXUS STIFTUNG
Feldmark 107 | 44803 Bochum | Deutschland
tobias.fetzer@buxus-stiftung.de | +49 (0) 157 53192127

+++ Pressemitteilung +++



Bochum, 02. Februar 2024

Das Fritz Bauer Forum lädt seit 2022 zu Vorträgen und Lesungen mit anschließendem Gespräch zum Thema Menschenrechte, Widerstand und Überlebensgeschichten ein.

Ort: Fritz Bauer Bibliothek, Feldmark 107, 44803 Bochum

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Eintritt: 10,- € / ermäßigt* 5,- € / Soli-Preis** 15,- €

Weitere Informationen zum Fritz Bauer Forum finden sie auf www.fritz-bauer-forum.de

Kontakt: Fritz Bauer Forum | BUXUS STIFTUNG
Feldmark 107 | 44803 Bochum | Deutschland
tobias.fetzer@buxus-stiftung.de | +49 (0) 157 53192127